RheinlandPfalz
MINISTERIUM FÜR
WISSENSCHAFT, WEITERBILDUNG
UND KULTUR

Ministerium für Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur
Postfach 32 20 | 55022 Mainz

DER MINISTER

Mittlere Bleiche 61
55116 Mainz
Telefon 06131 16-0
Telefax 06131 16-29 57
konrad.wolf@mwwk.rlp.de
www.mwwk.rlp.de

Vorsitzender des Ausschusses
für Gesundheit, Pflege und Demografie
Herrn Dr. Peter Enders, MdL
Landtag Rheinland-Pfalz
Platz der Mainzer Republik 1
55116 Mainz

LANDTAG
Rheinland-Pfalz
17 / 1267
VORLAGE

29. März 2017

Mein Aktenzeichen	Ihr Schreiben vom	Ansprechpartner/-in / E-Mail	Telefon / Fax
15501		Frau Ilhan Nazli.Ilhan@bm.rlp.de	06131 16 5492 06131 16 175492

10. Sitzung des Ausschusses für Gesundheit, Pflege und Demografie am 16.03.2017
TOP 1: Kooperation mit der Uni Siegen hinsichtlich der Ausbildung von Medizinern
Antrag der Fraktion der CDU nach § 76 Abs. 2 Vorl. GOLT
- Vorlage 17/1058 -

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

gemäß der Zusage in der o.a. Sitzung des Ausschusses für Gesundheit, Pflege und Demografie übermittle ich Ihnen als Anlage den Sprechvermerk.

Mit freundlichen Grüßen

K. Wolf

Prof Dr. Konrad Wolf

Tag der Deutschen Einheit
Mainz
2.-3. Oktober 2017

Ausschuss für Gesundheit, Pflege und Demografie am 16.03.2017

Vorlage 17/1058; Antrag der Fraktion der CDU nach § 76 Abs. 2 Vorl. GOLT

Betreff: „Kooperation mit der Uni Siegen hinsichtlich der Ausbildung von Medizinern“

SPRECHVERMERK

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,
sehr geehrte Mitglieder des Ausschusses,

die Universität Siegen plant die Etablierung einer lebenswissenschaftlichen Fakultät, eines Medizinstudiums. Dies hat sie inzwischen auch in einer Pressemitteilung bekannt gegeben.

In seiner Sitzung am 7. März 2017 hat der Senat der Universität ebenso wie der Hochschulrat den Rektor der Universität Siegen, Herrn Prof. Burckhart, damit beauftragt, die weiteren entsprechenden Maßnahmen zu ergreifen.

Die Universität Siegen verfolgt mit dieser Planung nach eigenen Angaben insbesondere zwei Ziele:

1. Das Angebot einer Hochleistungsmedizin für die gesamte Lebensspanne und Ausbau einer entsprechend ausgerichteten Forschung.
2. Einen Beitrag zur Sicherung der Gesundheitsversorgung im ländlichen Raum: In der geplanten medizinischen Forschung in Siegen könnten Modelle für die medizinische Versorgung insbesondere auf dem Land entwickelt werden.

Im Rahmen der neuen medizinischen Forschung soll auf bestehende Forschungsaktivitäten an der Universität Siegen – beispielsweise in den Bereichen Medizintechnik und Medizininformatik - aufgebaut werden.

Die Umsetzung soll in Kooperation mit verschiedenen Partnern erfolgen. Hierzu gehören verschiedene Hochschulen, regionale Kliniken und die Landkreise Siegen-Wittgenstein, Altenkirchen und Olpe.

Die Universität Siegen ist auch an die Universitätsmedizin Mainz herangetreten, um bei der Umsetzung ihres Konzeptes eine Kooperation

aufzubauen. Weitere Kooperationspartner soll die Universität Bonn werden. Bei einer Sitzung in Siegen am 08. Februar 2017 wurden die aktuellen Planungen den möglichen Kooperationspartnern vorgestellt. Von rheinland-pfälzischer Seite nahmen Vertreter der Universitätsmedizin Mainz und des Ministeriums für Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur an der Sitzung teil.

Das Ministerium für Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur verfolgt die Entwicklungen mit großem Interesse. Eine Medizinerausbildung in Siegen könnte einen Beitrag dazu leisten, medizinischen Nachwuchs für eine spätere Tätigkeit in den angrenzenden ländlichen Regionen – auch in Rheinland-Pfalz – zu gewinnen. Eine gute medizinische Versorgung verbessert die Lebensqualität der Menschen vor Ort, stärkt die Attraktivität der Region und liefert einen wichtigen Beitrag zur Fachkräftesicherung.

Aktuell werden die Möglichkeiten einer Kooperation bilateral zwischen der Universität Siegen und der Universitätsmedizin geprüft und weiter entwickelt. Das Ministerium für Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur wird den weiteren Prozess konstruktiv begleiten.